Dr. Jürgen Garlichs

Modernes Universalkomposit für die tägliche Anwendung in der Praxis

ANWENDERBERICHT Fließfähig, aber formstabil – ein scheinbarer Widerspruch für die Anforderung an ein Komposit für ästhetisch aufzubauende Restaurationen. Möchte man jedoch ein Komposit mit Eignung für sämtliche Kavitätenklassen, so muss sich das Material eben dadurch auszeichnen: Einfaches Handling gepaart mit optimalen Materialeigenschaften und ästhetischen Möglichkeiten. Der Kieler Zahnarzt Dr. Jürgen Garlichs hat in diesem Zusammenhang sehr gute Erfahrungen mit G-ænial Universal Flo (GC) gemacht, die er nachfolgend anhand eines Fallbeispiels erläutert.

Ein Universalkomposit sollte stark genug für den Einsatz auf okklusalen Flächen, gleichzeitig aber so flexibel sein, dass es sich in allen Kavitätenklassen einsetzen lässt. Ein oft schwieriges Unterfangen, soll das Material dann sowohl einfach in die Kavität einfließen als auch formstabil sein. Darüber hinaus muss es den hohen ästhetischen Ansprüchen genügen.

G-ænial Universal Flo ist ein universelles, radiopakes, lichthärtendes Komposit. Das Material zeichnet sich durch seine fließfähige Viskosität aus: Es lässt sich leicht in die Kavität einbringen und ermöglicht dank gleichzeitiger Formstabilität einen einfachen Schichtaufbau.

G-ænial Universal Flo ist indiziert als direktes Füllungsmaterial für die Kavitäten der Klasse I–V, die Fissurenversiegelung und minimalinvasive Restaurationen, als Unterfüllungsmaterial, als Reparaturmaterial für entsprechende Indikationen, für Splinting, aber auch zum Erstellen von indirekten Restaurationen in Kombination mit GC Gradia Komponenten oder zur Befestigung von Keramik- und Kompositinlays, Onlays und Veneers mit einer Stärke von weniger als 2 mm in lichthärtender Technik. Mit 15 Farbtönen und drei verschiedenen Transluzenzstufen steht eine breite Palette an Farbmöglichkeiten für die Einzelfarbrestauration wie auch die erweiterte Schichttechnik zur Verfügung.

Praxiserfahrungen

Ich verwende G-ænial Universal Flo seit Februar 2012 für alle Kavitätenklassen, auch im Seitenzahnbereich. Bei großen Seitenzahndefekten greife ich innerhalb der Produktfamilie von G-ænial zusätzlich auf die Variante G-ænial Posterior zurück.

Meine Erfahrungen in der täglichen Anwendung von G-ænial Universal Flo sind durchweg positiv: Besonders schätze ich die Konsistenz des Materials, das ein sehr gutes Anfließen des Komposits an die Kavitätenränder ermöglicht und dabei dennoch formstabil bleibt, sowie seine sehr gute und einfache Polierbarkeit. Aufgrund der einfachen Anwen-

Abb. 1 und 2: Ausschnitt der desolaten Ausgangssituation – hier unter anderem an 43 und 44. Abb. 3: Zustand nach Karies ex an 43 und 44 (mit Retraktionsfaden). Abb. 4: Zahn 43: Anätzen mit Phosphorsäure. Abb. 5: Adhäsive Vorbereitung der Kavität mit G-ænial Bond … Abb. 6: … und Lichtpolymerisation.

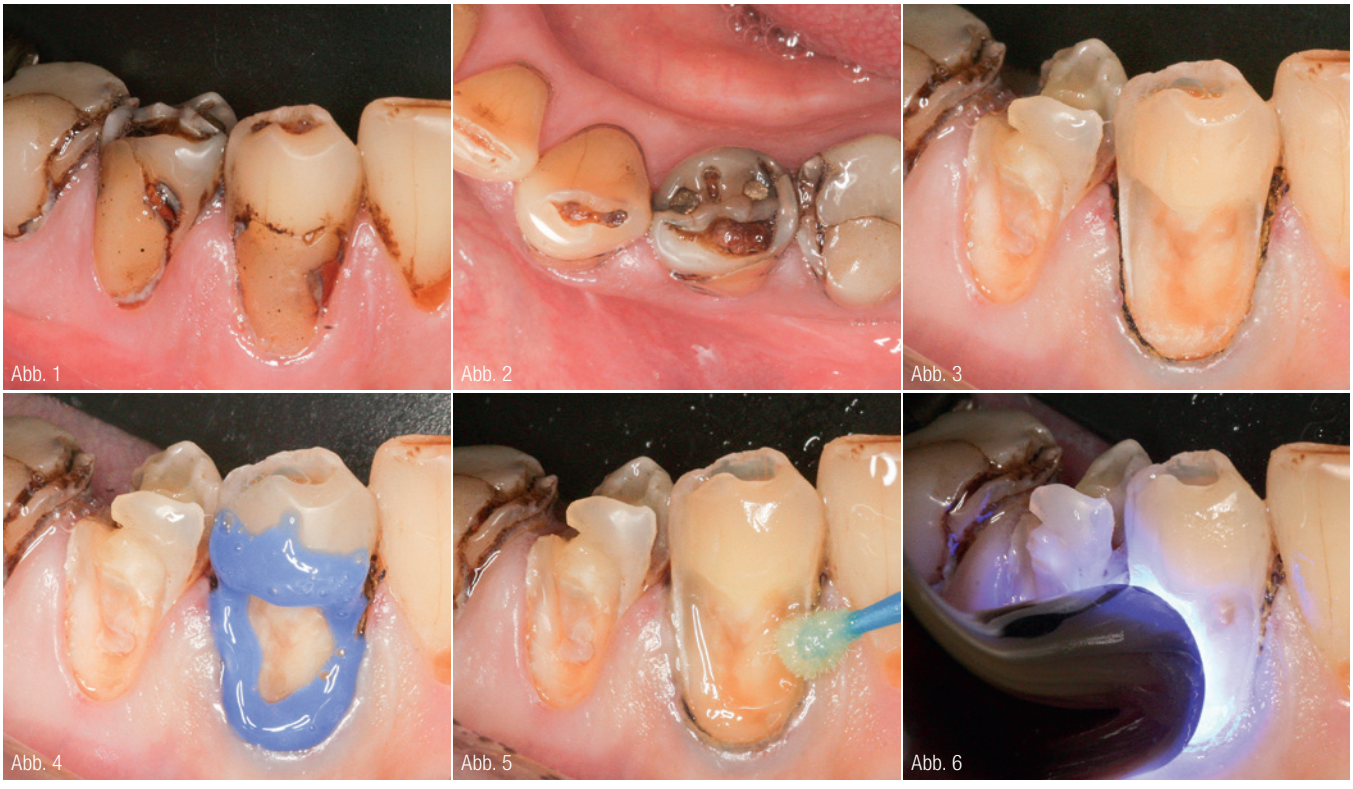

Abb. 7: G-ænial wird geschichtet. Abb. 8: Ausarbeitung mit dem Feinstkorndiamanten. Abb. 9: Politur mit Brownie … Abb. 10: … und Greenie. Abb. 11: Hochglanzpolitur mit Okklubrush. Abb. 12: Einsatz der Proxoshape-Feile.

dung sind aus meiner Sicht besondere Hinweise für den Umgang mit G-ænial Universal Flo nicht nötig. In pulpanahen Bereichen setze ich zuweilen zusätzlich G-ænial Flo als Liner ein.

Die Farbpalette von G-ænial Universal Flo umfasst 15 Farbtöne in drei Translu-zenzen, sodass prinzipiell keine Wün-sche offenbleiben. Ich habe allerdings die Erfahrung gemacht, dass ich bei Zahnhalsfüllungen in 95 Prozent der Fälle mit einer ersten zervikalen Schicht in der Standardfarbe CV und darüber mit der Schichtung der Dentinfarbe AO3 auskomme. Für alle anderen Bereiche eignen sich in der Regel die Dentinfarbe AO2 oder AO3 und darüber die Stan-dardfarbe A2 bzw. A3. Zum Charakteri-sieren ziehe ich z.B. die Schmelzfarben JE und AE oder auch die Standardfarbe CV heran, für Höckerabhänge stellt die Standardfarbe BW häufig das „Salz in der Suppe“ dar. Auf diese Weise lässt sich auch mit relativ wenigen Farbtönen eine sehr gute Ästhetik erzielen.

In der Anwendung ist aus meiner Sicht außerdem noch hervorzuheben, dass das Komposit aus der Spritze dank der praktischen Dispensionsspitze einfach auszubringen ist. Da das Material nicht an der Spitze festklebt, lässt es sich auch leicht in die Kavität applizieren. Wünschenswert wäre aus meiner Sicht lediglich eine noch bessere Röntgen-sichtbarkeit des Materials.

Klinisches Beispiel

Der folgende Patientenfall zeigt die Anwendung von G-ænial Universal Flo bei der Versorgung einer Kavität am Zahnhals sowie einer MOD-Kavität im Unterkiefer.

Der 52-jährige Patient stellte sich mit einer desaströsen Ausgangssituation in meiner Praxis vor: Alle Zähne waren kariös und sollten deshalb versorgt werden (Abb. 1 und 2). Es bestand der Wunsch nach zügiger Behandlung. Aufgrund der einfachen und guten Verarbeitung fiel die Materialwahl auf G-ænial Universal Flo. Zahn 14 und 15 wurden mit Keramikrestaurationen (Teilkrone aus IPS Empress, Ivoclar Vivadent) versorgt, da auf diese Weise bei vorliegendem starken Substanzver-lust und großer Kaufläche eine bessere okklusale Gestaltung möglich wurde.

Zunächst wurde eine initiale professio-nelle Zahnreinigung durchgeführt, im Anschluss an die Politur erfolgte die Farbwahl mithilfe der VITAPAN classical Farbskala. Danach wurde die Karies an den Zähnen 43 und 44 exkaviert. Im vorliegenden Fall waren die Zahnhals-kavitäten in diesem Bereich so tief, dass auf die Anlegung des sonst üb-lichen Kofferdams verzichtet werden musste (Abb. 3). Als Hilfsmittel wurde ein Retraktionsfaden der Stärke 00 (Ultrapak) herangezogen. Nach dem

ANZEIGE

calaject™

für schmerzfreie Injektionen

CALAJECT™ hilft schmerzfrei zu injizie-ren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalan-ästhetika. Sogar palatinale Injektionen können so ausgeführt werden, dass der Patient keinen Schmerz spürt.

- Das Handstück verbessert die Takti-lität und sorgt dafür, dass Sie in einer entspannten und ergonomi-schen Haltung arbeiten können.
- Drei Injektionseinstellungen für die Infiltrations-, Leitungs- und intrali-gamentäre Anästhesie.
- Einfach und Kostengünstig in der Anwendung - keine Mehrkosten für zusätzliche Einweg-Verbrauchs-materialien.

reddot award 2014
winner

Infokontakt: Tel. 0 171 7717937 • kg@ronvig.com

RØNVIG Dental Mfg. A/S

Gl. Vejlevej 59 • DK-8721 Daugaard • Tel.: +45 70 23 34 11
Fax: +45 76 74 07 98 • email: export@ronvig.com

www.ronvig.com

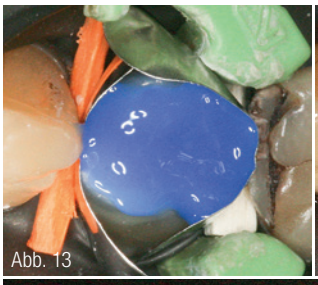
Abb. 13

Abb. 14

Abb. 15

Abb. 16

Abb. 17

Abb. 13: Zahn 44: Nach dem Anlegen von Kofferdam und Vorbereitung mit Matrizenband, Separierring und Keilen wird die Kavität angeätzt. Abb. 14: Konditionierung der Kavität mit G-ænial Bond. Abb. 15: Einbringen des Komposits mithilfe der praktischen Dispensionsspitze. Abb. 16 und 17: Fertige Restaurationen an 43 und 44.

Ätzvorgang mit 37%iger Phosphorsäure (Ultra-Etch®, Ultradent Products; Abb. 4) erfolgte die adhäsive Vorbereitung der Kavität mit G-ænial Bond (GC) gemäß den Herstellerangaben (Abb. 5 und 6). Dann wurde der Aufbau in kleinen Inkrementen zunächst mit der Standardfarbe CV (Zervikal), im Anschluss mit der Dentin-Spezialfarbe A03 durchgeführt (Abb. 7). Das Material lässt sich gut mit einer feinen Sonde verteilen. Die einzelnen Schichten wurden intermittierend polymerisiert (jeweils 20 Sekunden/Bluephase, Ivoclar Vivadent); ebenso wurde eine abschließende Polymerisation des gesamten Bereichs für 40 Sekunden durchgeführt. Die Ausarbeitung (Abb. 9 bis 12) erfolgte mit einem gelben und roten Feinstkorndiamanten (Komet Dental; Abb. 8), die Politur mit Silikonpolieren (Brownie und Greenie Mini, SHOFU Dental), Okklubrush® (normaler Kelch, Kerr) und Proxoshape (superfein, KaVo). Der Einsatz eines oszillierenden Instrumentes, das nur einseitig belegt ist, ermöglicht eine atraumatische Bearbeitung des äqui- bzw. subgingival gelegenen Bereiches.

Bei der Versorgung des Zahnes 44 wurde analog verfahren. Hier kam jedoch für ein entspanntes Arbeiten unter sicherer Trockenlegung ein Kofferdam zur Anwendung. Zusätzlich wurden ein Matrizenband (3M), Separierring (Triodent) und Keile (Kerr) zur Erzielung eines guten approximalen Kontaktpunktes eingesetzt (Abb. 13). Nach der Konditionierung (Abb. 14) wurde hier G-ænial Universal Flo in der Dentinfarbe AO3 geschichtet (Abb. 15), die Schmelzschicht in AE. Auch das weitere Vorgehen entsprach der beschriebenen Versorgung des Zahnhalses an Zahn 43.

Auf die hier exemplarisch vorgestellte Weise wurde (mit Ausnahme von 14 und 15 s.o.) das gesamte Gebiss des Patienten restauriert. Bei schwieriger Ausgangssituation ist die Versorgung aus meiner Sicht damit sehr gelungen (Abb. 16 und 17). Auch der Patient zeigte sich äußerst zufrieden.

Fazit

G-ænial Universal Flo ist aufgrund seiner fließfähigen Konsistenz bei gleichzeitiger Formstabilität ein modernes Universalkomposit für die tägliche Anwendung in der Praxis. In Kombination dieser Eigenschaft mit seiner hervorragenden Polierbarkeit lassen sich ästhetisch sehr gute Ergebnisse erzielen. Dazu trägt auch die breite Farbpalette des Materials bei, die meiner Erfahrung nach gar nicht vollumfänglich genutzt werden muss: Es lassen sich auch mit relativ wenigen Farben sehr ästhetisch ansprechende Restaurationen einfach und schnell herstellen. Die Kombination von Konsistenz und Polierbarkeit des Materials sowie das ergonomische Spritzendesign mit Dispensionsspitze machen die Anwendung von G-ænial Universal Flo leicht und erfolgreich.

INFORMATION

Dr. Jürgen Garlichs
Praxis für Prophylaxe,
innovative Zahnheilkunde
und Naturheilverfahren
Eichendorffstraße 25
24116 Kiel
Tel.: 0431 6912023
juergen.garlichs@t-online.de
www.juergen-garlichs.de

Infos zum Autor

GC Germany
Infos zum Unternehmen

ANZEIGE

So sieht Geld sparen mit Wasserhygiene aus

SAFEWATER von BLUE SAFETY

Gegen hohe Reparaturkosten, Verstopfungen von Hand- und Winkelstücken, korrodierte Magnetventile und schlechte Wasserprobenergebnisse.

Kostenersparnis und Rechtssicherheit zum Festpreis

Biofilmbildung trotz H_2O_2

SAFEWATER Technologie + SAFEDENTAL Konzept

Informationen und Erfahrungsberichte auf
www.**bluesafety.com**

Jetzt kostenfreie Wasserhygieneberatung unter
Fon **0800 25 83 72 33** vereinbaren

© 2016 BLUE SAFETY 1608082887

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.